

Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates(SB) 2014 - 2020

Der SB Hagen ist Mitglied der Landesseniorenvertretung NRW und dort durch Hans-Jürgen Klein und Gerd Homm vertreten.

Der SB nimmt jährlich an den Mitgliederversammlungen der Landesseniorenvertretung teil mit zwei Vertreter*innen. In diesem Jahr fiel die Mitgliederversammlung coronabedingt aus.

Wir haben 2 Anträge an die Mitgliederversammlung gestellt:

- Verlängerung der Räumphasen an Ampelanlagen, damit Senior*innen, Menschen mit Behinderung und Eltern mit Kindern sicherer über Kreuzungen kommen (2019)
- Anerkennung der Altenpolitik als Pflichtaufgabe durch die Landesregierung (2020)

Am 06.08.2015 fand ein Regionalseminar der Landesseniorenvertretung für den Bezirk Arnsberg in Hagen statt, Thema: „Alter belebt das Quartier – verantwortlich und gemeinsam“

Der SB ist mit beratender Stimme vertreten

- im Sozialausschuss (Wolfgang Wegener, Hans-Jürgen Klein)
- im Stadtentwicklungsausschuss (SteA) seit 2017 (Gerd Homm, Beate Wiewiorka)
- in der Konferenz Alter und Pflege (Rüdiger Ludwig, Hans-Jürgen Klein)
- in der Gesundheitskonferenz (Frau Heide)

Zurzeit bestehen zwei Arbeitskreise:

- Ad-hoc-AK
- ÖPNV

Sitzungen

Der Seniorenbeirat hat – bis auf dieses Jahr -viermal jährlich getagt.

Sondersitzungen gab es

am 05.10.2016 zum Thema Pflegestärkungsgesetz

am 04.12.2017 zur Vorstellung der Wohnungsmarktstudie

am 21.03.2017 zum Thema Rente, Altersarmut und Generationengerechtigkeit mit Daniel Creutz (Beteiligung sehr übersichtlich).

Die konstituierende Sitzung fand am 30.09.2014 statt. Es folgte ein Workshop zur künftigen Arbeitsweise des SB. Beschluss: Bildung von Arbeitsgruppen zur besseren Bearbeitung von Schwerpunktthemen, Gründung der Ad-hoc-Gruppe zur Bearbeitung aktueller Fragen und zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit.

Von den Arbeitsgruppen hat der Arbeitskreis ÖPNV kontinuierlich gearbeitet und zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht. Die AG`s Pflege und Quartiersentwicklung haben ihre Arbeit eingestellt. Die AG Pflege sah ihre Aufgabe als erfüllt an. Die AG Quartiersentwicklung hat nach guter Vorarbeit – auch mit Hilfe von Frau Gleiß – ihre Arbeit eingestellt, weil sich die Aufgabe als zu komplex erwies.

Im Rahmen dieser AG haben wir uns auch mit dem Thema neue Wohnformen im Alter beschäftigt.

Der Ad-hoc-AK hat in der Regel jeden letzten Mittwoch im Monat getagt.

Die **Regelsitzungen** behandelten Themen wie

- Tätigkeitsberichte im Rahmen des Wohn- und Teilhabegesetzes
- Verbindliche Bedarfsplanung für Pflegeeinrichtungen in Hagen (wird jährlich fortgeschrieben)
- Haushaltsplanberatungen unter besonderer Beachtung der Belange von Senior*innen
- Auswahl der Sozialräume, in denen Umfragen unter Senior*innen gemacht werden sollen
- Barrierefreier ÖPNV
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)
- Wohnen (Vorstellung der Wohnungsmarktstudie, bezahlbares Wohnen in Hagen mit der Mieterverein)
- Vorstellung der Arbeit der Gruppe ZWAR (zwischen Arbeit und Ruhestand) mit der Forderung an die Landesregierung, die Zuschüsse nicht zu streichen.
- Vorstellung der Umfrageergebnisse der Senior*innenbefragung in ausgewählten Bezirken

Gerd Homm stellte im Rahmen einer Sitzung den Entwurf eines Seniorenmitwirkungsgesetzes vor. Beispiel: Österreich. Die DGB-Senior*innen verfolgen dieses Projekt als Alternative zur Landesseniorenvertretung, die nicht in der Gemeindeordnung verankert ist und darum in ihren Rechten eingeschränkt ist.

Wir haben uns mehrfach mit dem Thema Menschen mit ausländischen Wurzeln in Pflegeheimen beschäftigt. Im Moment ist die Zahl sehr gering. Wir hatten den verschiedenen Kulturvereinen die von Frau Beck erstellte Liste zugeschickt mit der Bitte, möglicherweise einen Besuchsdienst zu organisieren.

Es wurden folgende Anträge gestellt:

- | | |
|------------|--|
| 03.03.2015 | Wiedereinrichtung eines Seniorenbüros |
| 08.03.2016 | Ablehnung der Zuschussskürzungen für Begegnungsstätten |
| 30.08.2016 | Änderung der Grünphasen an Ampelanlagen zu Gunsten der Fußgänger*innen |
| 30.08.2016 | Sicherung von ausgewählten Baumscheiben vor Rutschgefahr |
| 27.10.2016 | Brief an den OB mit der Forderung, dass der SB Antrags- und Rederecht im Stadtentwicklungsausschuss erhält |
| Mai 2017 | Schreiben an Frau Timm-Bergs (Vorsitzende des Sozialausschusses) zum Thema: Fortschreibung des Altenplans – welche Stadtbezirke werden davon profitieren? Umfragen sind inzwischen erfolgt. Ein erstes Vorgespräch zur Umsetzung der Ergebnisse hat stattgefunden. |
| 10.04.2018 | Kategorisierung des Vorgehens bei der Schaffung eines barrierefreien ÖPNV (Buscups) |

Am 27.11.2018 stellte der Seniorenbeirat an den Sozialausschuss folgenden Antrag:

Sollte die Verwaltung einen Hagener Arbeitskreis „Fußgängerverkehr“ einrichten, wird der Sozialausschuss gebeten, angesichts des demografischen Wandels, dass der Seniorenbeirat und der Beirat für Menschen mit Behinderung auf Grundlage eines Fußverkehrs-Check mit einbezogen werden.

Begründung war der Masterplan Mobilität, in dem zur Planung Fußgängerverkehr ein Arbeitskreis eingerichtet werden sollte.

09.04.2019 Antrag an den Sozialausschuss, bei der Landesregierung gegen die Streichung der Mittel für ZWAR zu protestieren und die Rücknahme zu fordern

Wir haben **Leserbriefe** geschrieben wie z.B.:

- 26.11.2016 „SB als Gremium hat sich bewährt“
- März 2017 „Verkehrssicherungspflicht im Bereich der Baumscheiben“
- 05.04.2017 „Brief an Herrn Koch – Digitale Anzeige im Hbf.“
- 29.09.2017: „drei Baumscheiben jetzt rutschfest“
- zur Öffnung der Holzmüllerstraße
- SB bei der HVG am 17.04.2018
- April 2018 Parkplätze für Senioren zum Besuch der Stadtbücherei- hier Änderung der Beschilderung/Beschriftung

Oktober 2017 **Sozialticket**: Schreiben an Minister Wüst und an den VRR.

20.04.2013: Erster **Seniorentag** in Hagen in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenzentrale und den Hagener Begegnungsstätten
Es folgen Seniorentage am 05.04.2014 und am 09.05.2015 (diesmal gemeinsam mit der Aktion Mensch, Zielgruppe Sehbehinderte, Blinde und Gehörlose)

Mitarbeit im Arbeitskreis **GeWINN** (**GE**sundheitsförderung **WehrIN**ghause**N** in **Hagen**)

Leider war das ein Projekt für nur zwei Jahre und lief Ende August 2020 aus.
Ruth Sauerwein und Gerd Homm

Thema Mobilität

- **AK ÖPNV** die Herren Jürgen Höfig, Dieter Kreuser und Gerd Homm sowie Heinz Breddermann, der leider Verstorben ist.

Themen waren unter anderen:

Wir haben einen Fragenkatalog mit 10 Fragen erstellt, die in den Begegnungsstätten verteilt worden sind. Der Rücklauf war relativ.

Busfahrpläne – Kostenneutrale Änderungswünsche wie z.B. Linie 527 und 528. Für die Änderung der Linie 527 haben wir von den Anwohnern viele gute Emails erhalten.

Versuch Schulbusse so fahren lassen, dass bei Änderungen Schulbeginn und Schulende weniger Busse eingesetzt werden könnten. Zurzeit muss fast jede Schule gesondert angefahren werden. Wir haben uns mit den Schulen in Verbindung gesetzt, um ihre Schulzeiten zu erfragen.

Digitale Anzeigetafel im Hagener Hauptbahnhof war ein langer Wunsch des Arbeitskreises. Wir waren mit der Hagener Straßenbahn (Herr Koch) bei der Station und Service im Gebäude des Hbf. Dort haben wir einige Gespräche geführt, die jetzt Letztendlich gezeichnet haben. Jetzt ist es endlich soweit. Nachdem die Bahnhofshalle sein neuen Fußboden hat und einen Anstrich bekommen hat, wurden zwei digitale Anzeigetafeln jeweils an einer Seite über den Ausgang angebracht

Ampelschaltung – Vorrang Fußgänger (war auch im WDR). Hierzu gibt es jetzt ein Flyer Signalanlagen - wie man sich an Ampeln verhalten sollte. Auch hier haben wir lange mit der Stadtverwaltung (Herr Winkler) gerungen.

Ampelschaltungen für den Radverkehr Vorrang – Hierzu waren wir bei Herrn Wester, der uns die Abläufe der Ampelphasen erklärte

Europäische Mobilitätswoche in NRW vom 16.09.-22.09.2017 - Landesweiter Rollartor-Tag

Zusammenarbeit SB mit dem Berat für behinderte Menschen – Vorsitzender Herr Wirtz.

Thema: Barrierefreie Haltestellen, Druck-Ampelanlagen usw. Liste wurde erstellt und an den Rat gegeben.

19.04.2017: 3 Baumscheiben in der Hagener Innenstadt jetzt rutschfest – Herr Lehmkuhler von der Stadtverwaltung war unser Ansprechpartner.

07.11.2017 bei Herrn Winkler zum Thema Buscaps – Fördergelder und barrierefreier Ausbau der ÖPNV-Haltestellen - Kategorisierung und Prioritätenliste. Insgesamt sollen bis 2022 rund 700 Haltestellen barrierefrei umgebaut werden

Für 2018 und 2019 stehen jeweils Umbauten von 8 Buscaps an. Kosten für 2019 rund 252.825,00 Euro.

Es wurden 2017 vom VRR keine Fördergelder angefordert (Personalmangel in der Verwaltung). Und der WBH hat keine freien Kapazitäten um mehr Buscaps umzubauen.

April 2018 Parkplätze für Senioren zum Besuch der Stadtbücherei.

Am Dienstag, den 19.02.2019 ist der AK-ÖPNV (Kreuser, Höfig und Homm) nach Bochum gefahren, um die Lichtsignalanlage für Fußgänger mit digitalem Zeitablauf (ROT Wartezeit 67 Sek. Grün 22 Sek. die Zeit zum Queren der Straße) zu besichtigen.

Nachdem die Zeit für Fußgänger abgelaufen war, setzten sich die Autos erst nach rund 7 Sek. wieder in Bewegung – Räumungszeit.

Zu beobachten war, dass sich die Fußgänger an die Regelung Lichtsignalanlagen gehalten haben.

Wir haben aber auch die Abstellflächen für Fahrräder besichtigt.
Auf jeden Fall waren es zu wenig am Bahnhofsgelände.

Wohnen

2015 Besuch von zwei Wohngemeinschaften für fitte Senioren in Mönchengladbach und Wesseling, Beispiele für bezahlbares Servicewohnen (Angela Giacovelli, Ruth Sauerwein)

Weitere Veranstaltungen

05.05.2018 Teilnahme am Europäischen Aktionstag Gleichstellung von Menschen mit Behinderung im Volkspark. Die Beteiligung der Mitglieder des SB hätte besser sein können.

23.04.2018 Veranstaltung vom DRK – Altengerechte Quartiersentwicklung in Hagen Wehringhausen Ruth Sauerwein und Gerd Homm

17.04.2018 Besichtigung der Hagener Straßenbahn

02.05.2018 Herr Marx von der LaS (Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros in NRW) stellte uns die Arbeit der Seniorenbüros vor.
Es ist nicht das Seniorenbüro was wir uns als SB wünschen. Wir wünschen zumindest eine halbe Stelle (Beschluss vom 03.03.2015)

Besichtigung der Stadtbücherei unter dem Aspekt besonderer Angebote für Senior*innen. Der Rundgang war sehr interessant, die Beteiligung enttäuschend (trotz zahlreicher Anmeldungen)

21. - 24.08.2018 Berlinfahrt

Neues Logo

Im Jahr 2017 nahm der SB Kontakt auf mit der Klasse der Mediengestalter*innen am Cuno-Berufkolleg. In einem Wettbewerb erarbeiteten die Schüler*innen ein neues Logo für den SB. Am 01.06.2017 stellte Ina Deckenhoff ihren Entwurf im SB vor. Wir haben inzwischen ein Rollup und eine Beachflag mit dem Motiv. In der kommenden Legislaturperiode soll ein neuer Flyer mit diesem Logo kommen.